

«Wir wollten eine einfache und auf das Wesentliche beschränkte Applikation»

Der Polizei-Messenger kann seit wenigen Wochen von Poizeikorps aktiv genutzt werden. In einem Gespräch erklärt Projektleiter Urs Rutzer, warum sich die Polizei für die Lösung entschied. Bei der Entwicklung standen Sicherheit und der Mehrwert für die Nutzer im Fokus. Interview: Christoph Grau

Warum haben Sie sich für die Lösung von Abraxas entschieden? Welche Vorteile bot sie im Vergleich zu den Produkten anderer Anbieter?

Urs Rutzer: Die Auswahl des Anbieters und damit der Lösung erfolgte in einem Submissionsverfahren gemäss GATT/WTO anhand von definierten und den Anbietern bekannten Kriterien. Dabei hat die Firma Abraxas das am besten geeignete und wirtschaftlichste Angebot eingereicht und so den Zuschlag erhalten. Wesentlichste Vorteile gegenüber den Mitbewerbern waren der Preis, der Nachweis einer performanten und sicheren Lösung.

Inwieweit konnte die Lösung Ihren Sicherheitsansprüchen gerecht werden?

Die gestellten Sicherheitsanforderungen werden erfüllt. Dies wurde im Rahmen des Projekts durch eine unabhängige, auf Sicherheitslösungen spezialisierte Firma überprüft.

Erfahrungen sind positiv und die Applikation wird bereits rege genutzt. Weitere, neue Funktionalitäten sind denkbar, aber noch nicht konkret geplant. Hingegen wurden Optimierungsmöglichkeiten erkannt, die derzeit gesammelt und nach einigen Monaten Betriebserfahrung ausgewertet werden.

Flossen auch Inputs von der Nutzerbasis in die Entwicklung mit ein?

Grundsätzlich wurde Wert gelegt auf eine einfache und auf das Wesentliche beschränkte Applikation, welche die gängigen Erwartungen an einen «Messenger» und die Sicherheitsanforderungen erfüllt. Das Projekt wurde von einer Kerngruppe begleitet, die sich aus Benutzern und Technikern aus verschiedenen Korps zusammensetzte. Die Kerngruppe hat anlässlich mehrerer Arbeitssitzungen die polizeispezifischen Belange einbringen können, die von Abraxas entsprechend umgesetzt wurden.

«Wesentlichste Vorteile gegenüber den Mitbewerbern waren der Preis, der Nachweis einer performanten und sicheren Lösung»

Urs Rutzer

«Das Projekt wurde von einer Kerngruppe begleitet, die sich aus Benutzern und Technikern aus verschiedenen Korps zusammensetzte.»

Urs Rutzer

Welche Probleme bei der Implementierung mussten überwunden werden?

Das Projekt konnte ohne nennenswerte Schwierigkeiten erfolgreich innerhalb des Budgets und zeitgerecht umgesetzt werden.

Wieweit konnte Sie Abraxas dabei unterstützen?

Als Auftragnehmerin hat Abraxas ausser den wichtigen Aufgaben als Generalunternehmerin vor allem die technische Infrastruktur erstellt und während der Einführungsphase die Ausbildung der in den Polizeikorps verantwortlichen Stellen sichergestellt. Im Hinblick auf den Betrieb wurde zudem die Betriebsorganisation in enger Zusammenarbeit mit der Projektleitung geplant und aufgebaut.

Welche weiteren Funktionen sollten nach den ersten Erfahrungen noch integriert werden?

Die Applikation wird erst seit wenigen Wochen genutzt. Bisherige



Eine sehr polizeispezifische Komponente der App IMP ist der KeyVault für die Aufbewahrung der privaten Schlüssel der Anwenderinnen und Anwender.